

Mittelstand.

Das Unternehmensmagazin



Gesellschaftliche Verantwortung

Unternehmensengagement
im Wandel
Seite 28

Pflege neu denken – mit Haltung
und Innovation
Seite 58

 Der
Mittelstand.
BVMW e.V.
Bundesverband

Gute KI-Strategie ist Gold wert

Immer mehr Unternehmen setzen vermehrt auf Künstliche Intelligenz, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Doch nur mit einer systematischen KI- und Datenstrategie zahlt sich die dafür notwendige Investition auch tatsächlich aus.

Berater versprechen landauf, landab Amortisationsraten von 30 Prozent und mehr durch den Einsatz von KI-Tools. Diese Versprechungen sind realisierbar, aber nur, wenn das Management die richtigen Weichen stellt. Eine strukturierte und digitalisierte Erfassung der vorhandenen Daten ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Nutzung von KI-Anwendungen. Den Ausgangspunkt bildet eine KI- und Datenstrategie. Dabei muss geklärt werden, welche Daten genutzt werden sollen, wo diese Daten liegen und wie sie nutzbar gemacht werden können. Fragen wie: „Warum ist dies notwendig? Wieso sind Tools wie ChatGPT so erfolgreich? Was sollen KI-Tools erreichen?“ sind zentral.

KI-Tools trainieren

Die Erwartungshaltung der Entscheider ist oft eine Senkung der Kosten durch den Einsatz von KI. Ein Beispiel: Ein Maschinenbauunternehmen möchte die Kosten seiner Konstruktionsabteilung senken. Es wird überlegt, die Dokumente und Daten der letzten 50 Jahre zu digitalisieren und so zu strukturieren, damit ein KI-Tool trainiert werden kann. Ziel ist, jederzeit digital Zugriff auf frühere Ideen und Prototypen zu haben (die kein aktueller Mitarbeiter mehr kennen kann), um zeitraubende Doppelarbeiten zu vermeiden. Die nachgewiesene Arbeitszeitreduzierung durch solche Use Cases liegt zwischen 20 Prozent und 40 Prozent der Personalkosten.

Gefahr von Datensilos

Wenn das Unternehmen dieses KI-Projekt isoliert durchführt, ohne andere relevante Dokumente und Daten zu berücksichtigen, entsteht ein Datensilo. Dieses Silo ist für andere KI-Projekte nicht verfügbar, beispielsweise für die Verbindung von Konstruktions- und Kostendaten, um Kostenreduzierungen in der Produktion zu realisieren. Ein KI-Tool kann nur innerhalb eines Datensilos arbeiten, während für andere Analysen separate Silos erforderlich sind. Eine ganzheitliche Analyse über die Silogrenzen hinweg ist nicht möglich.

Ohne eine umfassende KI- und Datenstrategie, die alle Daten des Unternehmens einbezieht, sind KI-Tools nicht sinnvoll umsetzbar. Als Basis sollte ein digitalisierter Datenraum dienen, in dem alle digitalen Daten eines Unternehmens zur Steuerung gespeichert, strukturiert und analysiert werden.

Digitalisierter Datenraum als Grundlage

Der digitalisierte Datenraum in Form eines Data Warehouse fungiert als Intermediär zwischen Eingabe- und Ausgabesystemen, so dass die bestehenden Quellsysteme erhalten bleiben. Er verbindet

Gut zu wissen

Mit dem Beratungsansatz CFO Excellence - powered by GHK® lassen sich Fachkräftemangel, Digitalisierung, ESG-Einführung und KI zu einem gemeinsamen Lösungsansatz verbinden, der fünf Phasen durchläuft und gerade bei dezentral strukturierten mittelständischen Kunden erfolgreich umgesetzt wurde.

verschiedene Datenquellen und Reporting-Tools, die entsprechende Berichte aus den Quelldaten mittels KI-Tools generieren. Der Datenraum sammelt automatisiert Daten aus heterogenen Quellen wie Produktions-, Vertriebs- oder Konstruktionsdaten und harmonisiert diese gemäß den Regeln des Unternehmens. Die Business-Logik zur Harmonisierung wird im Datenraum abgebildet, sodass die Rechenlast in den Reporting-Tools gering bleibt und alle Nutzer auf eine identische Datenbasis als Single Source of Truth zugreifen können.

Die Konzeption und Implementierung eines digitalisierten Datenraums stellt zwar für den Mittelstand eine kostentechnische, personelle und strukturelle Herausforderung dar; die Alternative wäre

aber, besonders für Unternehmen mit heterogenen IT-Systemlandschaften, die Optimierung durch einen One-ERP-Ansatz. Dieser führt jedoch in der Regel zu längeren Projektlaufzeiten und deutlich höheren Projektkosten.

Prof. Dr. Andreas Dahmen
Vorstand GHK Management Consulting AG
Mitglied im Bundeswirtschaftssenat
www.ghk-management.com



AI Tools



ChatGPT



DeepSeek



Gemini



Copilot



Perplexity



Grok